

Gehilfin,

27 J., vertraut mit allen buchhändlerischen Arbeiten, bes. im Univ.-Sort, z. St. in ungekländ. Stellg., möchte sich verändern. Süddeutschland bevorzugt.

Angebote unter # 254 an die Geschäftsst. d. B.-V. erb.

Geschäftsführung sucht kathol. 38jähr. Buchhändler im Sortiment oder Verlag kathol. Richtung. Derselbe besitzt reiche durch Praxis im In- und Auslande erworbene buchhändl. Kenntnisse. Er ist seit Jahren in leitender Stellung tätig, gewandt im Verkehr mit dem Publikum, sprachkundig und befähigt, mit Umsicht und Takt dem Personal vorzustehen. Suchender wäre in der Lage, sich finanziell zu beteiligen. Antritt 1. April oder später.

Angebote unter R. M. 102 an Leipzig. F. Voldmar.

Berlin.

Alterer, verheir. Verlagsgehilfe, seit 1895 in Berlin wohnhaft, zuletzt **Geschäftsführer** eines Buch- und Zeitschriften-Verlags, sucht für sofort eine seinen Kenntnissen und Erfahrungen entsprechende, angemessen honorierte

Vertrauensstellung.

Suchender, welcher bereits in ersten Verlagsfirmen tätig war, ist mit Buch- u. Kassensführung, Schriftwechsel, Herstellung, auch mit **Inseraten-Propaganda** usw. vertraut u. eine arbeitsfreudige, zuverlässige Persönlichkeit. Gef. Zuschriften unter # 255 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Infolge eines bedauerlichen Zufalles ist uns ein Paket mit

Verleger-Fakturen

abhanden gekommen. Wir bitten daher auf diesem Wege alle Verleger, die uns in der Zeit vom 15. November bis 31. Dezember 1921 Sendungen gemacht haben, um baldige Zustellung einer

Duplikat-Faktur

der noch nicht regulierten Sendungen auf unsere Kosten.

Von Postaufträgen bitten wir vorerst abzusehen.

Die Regulierung erfolgt wie bisher prompt durch Sammelüberweisung nach Eingang der vorerwünschten Duplikate.

Marzellus-Buchhandlung

J. P. Bachem

Köln-Rhein

Marzellenstr. 41

D.:M. 1922

Wir können in diesem Jahre

keine Disponenden

gestatten.

Remittenden-Fakturen-Vordrucke versenden wir nicht.

Bayern-Verlag G. m. b. H.

München, Maderbräustr. 2/1



Zwiebelfisch-Anzeigen.

Vom XIII. Jahrgang werden wir demnächst Hest 4/6 anzeigen. Von etwa April an werden dann die weiteren Heste hoffentlich wie früher in schnellerer Folge erscheinen können. Es braucht kaum gesagt zu werden, daß

die ungewöhnliche Werbekraft

des nun wohl von allen Buchfreunden gelesenen „Zwiebelfisch“ dadurch, wenn möglich, an Stärke gewinnen wird. Unsere Leser wissen, daß wir ausnahmslos solche Anzeigen, deren Aufnahme mit den Zielen und Anschauungen der Schriftleitung nicht im Einklang steht oder auch nur ihnen zu widersprechen scheint, grundsätzlich ablehnen. Die Ankündigungen vertrauenswürdiger Firmen genießen daher erhöhtes Interesse.

Preise:

(freibleibend, bei Korrektur zahlbar)

Anzeigen:

1/2 Seite M. 1200.—, 1/3 Seite M. 650.—
Für Daueraufträge vergüten wir vom jeweils gültigen Preise für

- 3 ganze oder halbe Seiten je 15%
- 6 ganze oder halbe Seiten je 25%

Beilagen:

Nur ausnahmsweise. Angebot nur auf Anfrage mit genauer Inhaltsangabe und möglichst Sachprobe. Erwähnungen im redaktionellen Teile werden nicht zugestanden.

Aufträge mit Manuskript-Beilage erbitten wir bis spätestens 8. Februar.

Hans von Weber, Verlag des „Zwiebelfisch“, München 17.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bucherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Buchhändlerische Fachliteratur, Bücher von Buchhändlern, Verlagskataloge, Preisverzeichnisse, Antiquariatskataloge und alle sonstigen größeren Vertriebsmittel,

deren Aufnahme in das wöchentlich im redaktionellen Teile des Börsenblattes zum Abdruck kommende Verzeichnis

„Für die buchhändlerische Fachbibliothek“

gewünscht wird, sind einzusenden an die

Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.